

1	Was ist unter dem Begriff "Mobiler Seefunkdienst" zu verstehen?	2	Was ist eine "Küstenfunkstelle"?	3	Was ist eine "Seefunkstelle"?	4	Was bedeutet die Abkürzung "IMO"?
●● (Bg.: SRC-1, SRC-4, SRC-10)		● (Bg.: SRC-1)		● (Bg.: SRC-2)		● (Bg.: SRC-3)	
5	Was bedeutet die Abkürzung "SOLAS"?	6	Was bedeutet die Abkürzung "ITU" bzw. "UIT"?	7	Was bedeutet die englische Abkürzung "RR"?	8	Was bedeutet die Abkürzung "BNetzA" ?
● (Bg.: SRC-4)		● (Bg.: SRC-5)		● (Bg.: SRC-6)		(Bg.: SRC-7)	
9	Was bedeutet die Abkürzung "BSH"?	10	Was bedeutet "öffentlicher Funkverkehr"?	11	Was ist im mobilen Seefunkdienst unter "Funkverkehr an Bord" zu verstehen?	12	Was bedeutet die Abkürzung "DSC"?
● (Bg.: SRC-8)		●● (Bg.: SRC-2, SRC-6, SRC-8)		●●● (Bg.: SRC-5, SRC-9)		● (Bg.: SRC-10)	
13	Was ist ein "Digitaler Selektivruf"?	14	Was bedeutet die Abkürzung "NAVTEX"?	15	Was bedeutet "NAVAREA"?	16	Was bedeutet die Abkürzung "MSI"?
●● (Bg.: SRC-3, SRC-7)		● (Bg.: SRC-10)		● (Bg.: SRC-1)		● (Bg.: SRC-2)	
17	Was bedeutet "WX"?	18	Was bedeutet die Ankündigung "MEDICAL TRANSPORT"?	19	Was bedeutet die Abkürzung "ATIS"?	20	Was bedeutet die Abkürzung "MMSI"?
● (Bg.: SRC-3)		● (Bg.: SRC-4)		● (Bg.: SRC-5)		● (Bg.: SRC-7)	

<p>Internationale Seeschiffahrts-Organisation (International Maritime Organization).</p>	<p>Eine Seefunkstelle ist eine mobile Funkstelle des mobilen Seefunkdienstes an Bord eines nicht dauernd verankerten Schiffes.</p>	<p>Eine ortsfeste Funkstelle des mobilen Seefunkdienstes.</p>	<p>Mobiler Funkdienst zwischen Küstenfunkstellen und Seefunkstellen oder zwischen Seefunkstellen.</p>
<p>Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen.</p>	<p>Vollzugsordnung für den Funkdienst (Radio Regulations).</p>	<p>Internationale Fernmeldeunion (International Telecommunication Union bzw. Union Internationale des Telecommunications).</p>	<p>Internationales Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (International Convention for the Safety of Life at Sea).</p>
<p>Digitaler Selektivruf (Digital Selective Calling).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der interne Funkverkehr an Bord eines Schiffes, 2. der Funkverkehr zwischen Schiff und Überlebensfahrzeug 3. der Funkverkehr beim Festmachen des Schiffes. 	<p>Funkverkehr, welcher der Allgemeinheit zum Austausch von Nachrichten zur Verfügung steht.</p>	<p>Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie.</p>
<p>Nachrichten für die Sicherheit der Seeschifffahrt (Maritime Safety Information).</p>	<p>International festgelegtes Seewarnggebiet.</p>	<p>Navigationswarnungen über Telex (Navigational Warnings by Telex).</p>	<p>Die Aussendung einer Funkstelle, die bei der gerufenen Funkstelle ein</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. optisches und 2. ein akustisches Zeichen auslöst.
<p>Rufnummer im Seefunkdienst (Maritime Mobile Service Identity).</p>	<p>Automatisches Senderidentifizierungssystem (Automatic Transmitter Identification System).</p>	<p>Meldung über einen Sanitätstransport.</p>	<p>Wetterbericht (Weather Report).</p>

21		22		23		24	
● (Bg.: SRC-6)	Was bedeutet die Abkürzung "MID"?	● (Bg.: SRC-8)	Was bezeichnet im Sprechfunkdienst die Kennung "CARINA CONTROL"?	● (Bg.: SRC-9)	Was sagt die Kennung "ELISA ALFA" aus?	● (Bg.: SRC-10)	Was bedeutet "AIS"?
25		26		27		28	
● (Bg.: SRC-1)	Was bedeutet die Abkürzung "GOC"?	● (Bg.: SRC-2)	Was bedeutet die Abkürzung "ROC"?	● (Bg.: SRC-3)	Was bedeutet die Abkürzung "LRC"?	● (Bg.: SRC-4)	Was bedeutet die Abkürzung "SRC"?
29		30		31		32	
● (Bg.: SRC-5)	Was bedeutet "Duplex"?	● (Bg.: SRC-6)	Was bedeutet "Simplex"?	● (Bg.: SRC-7)	Was bedeutet "Semi-Duplex"?	● (Bg.: SRC-8)	Was bedeuten die UKW-Kanal-Bezeichnungen "AIS I" und "AIS 2"?
33		34		35		36	
● (Bg.: SRC-9)	Was bedeutet die Abkürzung "INTERCO"?	● (Bg.: SRC-10)	Was bedeutet die Abkürzung "ACKN"?	● (Bg.: SRC-1)	Was bedeutet die Abkürzung "ETA"?	● (Bg.: SRC-2)	Was bedeutet die Abkürzung "ETD"?
37		38		39		40	
● (Bg.: SRC-3)	Was bedeutet die Abkürzung "LUT"?	● (Bg.: SRC-4)	Was bedeutet die Abkürzung "SAR"?	● (Bg.: SRC-5)	Was bedeutet die Abkürzung "RCC" ?	● (Bg.: SRC-7)	Was bedeutet die Abkürzung "MRCC"?

Automatisches Schiffsidentifizierungssystem (Automatic Identification System).	Sie bezeichnet die erste Nebenfunkstelle für den Funkverkehr an Bord des Schiffes ELISA.	Die Hauptfunkstelle für den Funkverkehr an Bord des Schiffes CARINA.	Seefunkkennzahl (Maritime Identification Digit).
Beschränkt Gültiges Funkbetriebszeugnis (Short Range Certificate).	Allgemeines Funkbetriebszeugnis (Long Range Certificate).	Beschränkt gültiges Betriebszeugnis für Funker (Restricted Operator's Certificate).	Allgemeines Betriebszeugnis für Funker (General Operator's Certificate).
Sie bezeichnen Funkkanäle, die international für das automatische Schiffsidentifizierungs- und Überwachungssystem (AIS) vorgesehen sind.	Wechselsprechen auf zwei Frequenzen.	Wechselsprechen auf einer Frequenz.	Gegensprechen auf zwei Frequenzen.
Voraussichtliche Abfahrtszeit (Estimated Time of Departure).	Voraussichtliche Ankunftszeit (Estimated Time of Arrival).	Bestätigung einer Information (Acknowledgement).	Internationales Signalbuch (International Code of Signals).
Seenotleitstelle (Maritime Rescue Coordination Center).	Rettungsleitstelle (Rescue Coordination Centre).	Suche und Rettung (Search and Rescue)	Erdfunkstelle im COSPAS-SARSAT-System (Local user terminal).

41

● (Bg.: SRC-6) Was bedeutet die Abkürzung "GMDSS"?

42

● (Bg.: SRC-8) Was ist unter der Bezeichnung "Sea-Area" im GMDSS zu verstehen?

43

● (Bg.: SRC-7) Was bedeutet "On-Scene Communication"?

44

● (Bg.: SRC-10) Was bedeutet die Abkürzung "SART"?

45

● (Bg.: SRC-2) Was bedeutet die Abkürzung "EPIRB"?

46

● (Bg.: SRC-1) Was bedeutet die Abkürzung "GPS"?

47

● (Bg.: SRC-3) Was bedeutet die Abkürzung "AC"?

48

● (Bg.: SRC-4) Was bedeutet die Abkürzung "DC"?

49

● (Bg.: SRC-9) Welches - auch für den Seefunkdienst - geltende Gesetz in Deutschland trägt die Kurzbezeichnung "TKG"?

50

● (Bg.: SRC-6) Was bedeutet die Abkürzung "LT"?

51

●● (Bg.: SRC-1, SRC-4) Wie ist die Rangfolge der Aussendungen im Seefunk geregelt?

52

● (Bg.: SRC-7) Nach welcher Zeit richten sich die Zeitangaben im Seefunkdienst?

53

●● (Bg.: SRC-2, SRC-3, SRC-5) Welche Voraussetzungen sind für die Teilnahme am öffentlichen Funkverkehr zu erfüllen?

54

● (Bg.: SRC-8) Welche Möglichkeit besteht, um festzustellen, ob bei einer Küstenfunkstelle Nachrichten für das Schiff vorliegen, ohne dort anzurufen?

55

● (Bg.: SRC-9) Welches technische Verfahren ermöglicht eine Verkehrsaufnahme in Richtung Schiff-Küstenfunkstelle und Schiff-Schiff?

56

● (Bg.: SRC-10) Welchem Nachrichtenverkehr ist der Nachrichtenaustausch zwischen Küstenfunkstellen des Revier- und Hafenfunkdienstes und Seefunkstellen zuzuordnen?

57

●●● (Bg.: SRC-2) Wozu dient der Revier- und Hafenfunkdienst?

58

● (Bg.: SRC-1) Welcher Funkdienst gehört neben dem Revier- und Hafenfunkdienst ebenfalls zum Sicherheitsfunkdienst innerhalb des mobilen Seefunkdienstes?

59

●● (Bg.: SRC-6, SRC-10) Welche UKW-Kanäle sind international ausschließlich für den Schiff-Schiff-Verkehr vorgesehen?

60

● (Bg.: SRC-2) Für welchen Funkverkehr dürfen die UKW-Kanäle 75 und 76 benutzt werden?

Radartransponder für Suche und Rettung (Search and Rescue Radar Transponder).	Der Funkverkehr vor Ort im Seenotfall.	Seegebiet.	Weltweites Seenot- und Sicherheitsfunksystem (Global Maritime Distress and Safety System).
Gleichstrom (Direct Current).	Wechselstrom (Alternating Current).	Weltweites satellitengestütztes Navigationssystem (Global Positioning System).	Seenotfunkbake/Funkbake zur Kennzeichnung der Notposition (Emergency Position Indicating Radio Beacon).
Nach der Koordinierten Weltzeit (Universal Time Coordinated [UTC]).	1. Not, 2. Dringlichkeit, 3. Sicherheit und 4. Routine.	Ortszeit (Local Time).	Telekommunikationsgesetz
Dem nichtöffentlichen Nachrichtenverkehr.	Der Digitale Selektivruf (DSC).	Die Sammelanrufe abhören.	Sie werden erfüllt durch: 1. Frequenzteilung und 2. Vertrag mit einer Abrechnungsgesellschaft
Für den Funkverkehr, der ausschließlich die Navigation betrifft.	Die Kanäle 06, 08, 72 und 77.	Der Schiffslenkungsfunkdienst.	Zur Übermittlung von Nachrichten, die 1. ausschließlich das Führen, 2. die Fahrt und 3. die Sicherheit von Schiffen innerhalb oder in der Nähe von Häfen betreffen.

61	● (Bg.: SRC-3)	Welche Bedeutung hat die Ankündigung "INTERCO" im Sprech-Seefunkdienst?	62	● (Bg.: SRC-4)	Welches internationale Übereinkommen regelt die Ausrüstungspflicht mit Seefunkanlagen auf Seeschiffen?	63	● (Bg.: SRC-5)	Welche nationale Verordnung legt die Sicherheitsanforderungen für die Ausrüstung von Schiffen unter deutscher Flagge u.a. mit UKW-Seefunkanlagen fest?	64	● (Bg.: SRC-6)	Welche Schiffe müssen mit einer UKW-Sprechfunkanlage ausgerüstet sein?
65	● (Bg.: SRC-7)	Welche Sendeleistungen lassen sich bei einem UKW-Sender schalten?	66	● (Bg.: SRC-8)	In welcher Vorschrift ist die internationale Rufzeichenreihe festgelegt?	67	●●●(Bg.: SRC-3, SRC-6)	Wie wird eine mit DSC-Einrichtungen ausgerüstete Seefunkstelle gekennzeichnet?	68	● (Bg.: SRC-9)	Welche Behörde erteilt in Deutschland sechsstellige Rufzeichen für Seefunkstellen?
69	●● (Bg.: SRC-7)	Welche Behörden in Deutschland sind berechtigt, die Funktionsfähigkeit von Seefunkstellen zu überprüfen?	70	● (Bg.: SRC-10)	Welche Behörde teilt einer in das Seeschiffsregister eintragungsfähigen Yacht das vierstellige Unterscheidungssignal zu?	71	●● (Bg.: SRC-8)	Welche Art von Funkstelle verbirgt sich hinter dem Rufzeichen "DDTW"?	72	● (Bg.: SRC-1)	Was bedeutet die Kennung/Rufzeichen "DDSE47"?
73	●● (Bg.: SRC-9)	Wie werden die einzelnen Funkstellen für den Funkverkehr an Bord gekennzeichnet?	74	●● (Bg.: SRC-5, SRC-10)	Woraus besteht die Seefunkstellen-Rufnummer (MMSI)?	75	● (Bg.: SRC-3)	Welche Urkunde enthält die eigene Seefunkstellen-Rufnummer (MMSI)?	76	●●●(Bg.: SRC-4)	Wie setzt sich die Rufnummer des mobilen Seefunkdienstes (MMSI) für bestimmte Gruppen von Seefunkstellen zusammen?
77	● (Bg.: SRC-2)	Wodurch wird die Nationalität bei der Seefunkstellen-Rufnummer (MMSI) gekennzeichnet?	78	●● (Bg.: SRC-1, SRC-5)	Welche Vorkommnisse im Funkdienst sollen dokumentiert werden?	79	● (Bg.: SRC-4)	Welches Gesetz regelt das Abhörverbot und das Fernmeldegeheimnisses bei Seefunkstellen?	80	●●●(Bg.: SRC-1)	Wer ist beim Betrieb einer Seefunkstelle auf einem Sportboot zur Wahrung des Fernmeldegeheimnisses verpflichtet?

<p>Alle funkausrüstungspflichtigen Schiffe.</p>	<p>Die Schiffssicherheitsverordnung (SchSV).</p>	<p>Das Internationale Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (International Convention for the Safety of Life at Sea [SOLAS]).</p>	<p>Es ist beabsichtigt, Code-Gruppen aus dem Internationalen Signalbuch zu verwenden.</p>
<p>Bundesnetzagentur, Außenstelle Hamburg</p>	<p>Die Seefunkstelle wird gekennzeichnet durch 1. Schiffsname, 2. Rufzeichen, 3. Rufnummer des mobilen Seefunkdienstes (Maritime Mobile Service Identity [MMSI]).</p>	<p>In der Vollzugsordnung für den Funkdienst (VO Funk) (Radio Regulations [RR]).</p>	<p>Die Sendeleistungen 1 Watt und 25 Watt, d.h. kleine und große Leistung.</p>
<p>Funkstelle auf einem Überlebensfahrzeug, (z.B. Rettungsfloß).</p>	<p>Deutsche Seefunkstelle an Bord eines Schiffes, das in einem Seeschiffsregister eingetragen ist.</p>	<p>Das Amtsgericht des Heimathafens oder Heimatortes des Schiffes.</p>	<p>1. Die Bundesnetzagentur (BNetzA) und 2. das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH).</p>
<p>Sie besteht aus neun Ziffern, wobei die erste immer eine Null ist und die folgenden drei die Seefunkkenzahl (MID) bilden.</p>	<p>Die Frequenzteilungsurkunde.</p>	<p>Die Seefunkstellen-Rufnummer (MMSI) besteht aus neun Ziffern, wobei die ersten drei Ziffern die Seefunkkenzahl (MID) sind.</p>	<p>1. Hauptfunkstelle: Name des Schiffes, dem das Wort CONTROL folgt, 2. Nebenfunkstelle: Name des Schiffes, dem ein einzelner Buchstabe folgt (ALFA oder BRAVO oder CHARLIE usw.).</p>
<p>Alle Personen, die 1. eine Seefunkstelle beaufsichtigen, 2. bedienen oder 3. Kenntnis über Nachrichtenaustausch erlangt haben.</p>	<p>Das Telekommunikationsgesetz (TKG).</p>	<p>1. Der Not-, Dringlichkeits- und Sicherheitsverkehr und 2. wichtige Vorkommnisse, die den Funkdienst betreffen.</p>	<p>Durch die Seefunkkenzahl (MID).</p>

81	<p>● (Bg.: SRC-3,SRC-5)</p> <p>Welche Nachrichten dürfen uneingeschränkt aufgenommen und verbreitet werden?</p>	82	<p>●●● (Bg.: SRC-6)</p> <p>Woraus besteht die Küstenfunkstellen-Rufnummer (MMSI)?</p>	83	<p>● (Bg.: SRC-4)</p> <p>Was bedeutet die Ziffernfolge 002113100?</p>	84	<p>● (Bg.: SRC-7)</p> <p>Wer bestimmt bei einer Verbindung zwischen See- und Küstenfunkstellen für die weitere Verkehrsabwicklung zu benutzenden Arbeitskanal?</p>
85	<p>●● (Bg.: SRC-2)</p> <p>Wie wird eine Küstenfunkstelle des Revier- und Hafenfunkdienstes gekennzeichnet?</p>	86	<p>● (Bg.: SRC-6,SRC-8)</p> <p>Welche Funkstelle wird durch den Rufnamen "Warnemünde Traffic" gekennzeichnet?</p>	87	<p>●●● (Bg.: SRC-7)</p> <p>Welche Voraussetzungen sind für den Betrieb einer Seefunkstelle grundsätzlich zu erfüllen?</p>	88	<p>● (Bg.: SRC-9)</p> <p>Welches Gesetz legt unter anderem fest, dass für das Betreiben einer Seefunkstelle eine Frequenzteilung erforderlich ist?</p>
89	<p>● (Bg.: SRC-10)</p> <p>Gegen welches Gesetz verstößt der Betrieb einer Seefunkstelle ohne Frequenzteilung?</p>	90	<p>● (Bg.: SRC-1)</p> <p>Welche Behörde stellt in Deutschland die Urkunde über die Frequenzteilung zum Betreiben einer Seefunkstelle aus und wo hat sie ihren Sitz?</p>	91	<p>● (Bg.: SRC-2)</p> <p>Wo ist die Frequenzteilungsurkunde mitzuführen?</p>	92	<p>● (Bg.: SRC-3,SRC-5)</p> <p>Welche Urkunde für die Seefunkstelle muss auf einem Sportfahrzeug mitgeführt werden.</p>
93	<p>●● (Bg.: SRC-3,SRC-8)</p> <p>Was und zu welchem Zweck muss ein Schiffseigner bei Namensänderung seines Schiffes in Bezug auf seine Funkanlage veranlassen.</p>	94	<p>●● (Bg.: SRC-4)</p> <p>Was ist zu beachten, wenn die UKW-Sprechfunkanlage an Bord eines Schiffes ausgebaut und durch ein anderes Fabrikat ersetzt werden soll?</p>	95	<p>●● (Bg.: SRC-5)</p> <p>Was ist zu veranlassen, wenn eine Seefunkstelle am Binnenschiffahrtfunk teilnehmen soll?</p>	96	<p>● (Bg.: SRC-4)</p> <p>Welche Vorschrift regelt die Funkausrüstungspflicht für Schiffe unter deutscher Flagge?</p>
97	<p>● (Bg.: SRC-5)</p> <p>Wer stellt in Deutschland Funksicherheitszeugnisse für deutsche funkausrüstungspflichtige Seeschiffe aus?</p>	98	<p>● (Bg.: SRC-6)</p> <p>In welchem Fall benötigt eine Yacht ein Funksicherheitszeugnis?</p>	99	<p>● (Bg.: SRC-7)</p> <p>Welche Behörde ist in Deutschland für die Zulassung von Seefunkgeräten zuständig?</p>	100	<p>● (Bg.: SRC-8)</p> <p>Woran ist zu erkennen, ob ein Funkgerät zugelassen ist?</p>

Die Küstenfunkstelle.	Das ist eine Küstenfunkstellen-Rufnummer.	Die Küstenfunkstellen-Rufnummer (MMSI) besteht aus neun Ziffern, wobei die ersten beiden Ziffern Nullen und die nächsten drei die Seefunkkenzahl (MID) sind.	Aussendungen "An alle Funkstellen".
Das Telekommunikationsgesetz.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Frequenzzuteilung. 2. zugelassene Funkgeräte und 3. ausreichendes Funkzeugnis des Bedieners. 	Die Küstenfunkstelle des Hafens-, Revier- und Schiffslenkungsfunkdienstes in Warnemünde.	<p>Eine Küstenfunkstelle des Revier- und Hafenfunkdienstes wird gekennzeichnet durch</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. den geographischen Namen des Ortes, 2. der Art des Dienstes, dem das Wort "Radio" folgt.
Die Frequenzzuteilungsurkunde.	An Bord des Schiffes.	Die Bundesnetzagentur (BNetzA), Außenstelle Hamburg.	Gegen das Telekommunikationsgesetz (TKG).
Die Schiffssicherheitsverordnung (SchSV).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Seefunkstelle muss mit einer umschaltbaren Kombi-Anlage, 2. oder einer zusätzlichen Sprechfunkanlage für den Binnenschiffahrtfunk ausgerüstet werden. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die neue Anlage muss für den Seefunkdienst zugelassen sein, und 2. Die Umrüstung ist der Bundesnetzagentur (BNetzA) schriftlich mitzuteilen. 	Die Namensänderung der Bundesnetzagentur schriftlich mitteilen, damit seine Frequenzzuteilungsurkunde entsprechend geändert wird.
An der Zulassungskennzeichnung.	Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH).	Bei gewerblicher Nutzung.	Die See-Berufsgenossenschaft (See-BG).

101	Was ist hinsichtlich der Funkausrüstung zu unternehmen, damit eine Seefunkstelle am Binnenschiffahrtfunk teilnehmen kann?	(Bg.: SRC-9)	102	Welche Urkunde und welcher Befähigungsnachweis müssen bei der Überprüfung einer Seefunkstelle auf einem Sportfahrzeug dem Prüfbeamten auf Verlangen vorgelegt werden?	(Bg.: SRC-6)	103	Welches Funkzeugnis muss der Führer eines Sportfahrzeugs oder Traditionsschiffes, das mit einer UKW-Seefunkstelle ausgerüstet ist, mindestens besitzen, um am GMDSS teilnehmen zu dürfen?	(Bg.: SRC-10)	104	An welchem Funkdienst darf der Inhaber eines Beschränkt Gültigen Funkbetriebszeugnisses (SRC) teilnehmen?	(Bg.: SRC-1)
105	Welches Funkzeugnis muss der Führer eines Sportfahrzeugs oder Traditionsschiffes, das mit einer Kurzwellen/Grenzwellen-DSC-Funkanlage ausgerüstet ist, mindestens besitzen?	(Bg.: SRC-7)	106	In welchem internationalen Regelwerk sind die Frequenzbereiche für die einzelnen Funkdienste festgelegt?	(Bg.: SRC-2)	107	Welcher Unterschied besteht in der Reichweite bei analoger und bei digitaler Übertragung im UKW-Bereich?	(Bg.: SRC-3)	108	Ist das Senden auf UKW in ausländischen Häfen gestattet?	(Bg.: SRC-4)
109	Welches Betriebsverfahren gilt im Funkverkehr zwischen Seefunkstellen und Luftfunkstellen?	(Bg.: SRC-5)	110	Welcher Frequenzbereich außer UKW kann im mobilen Seefunkdienst für den Funkverkehr an Bord benutzt werden?	(Bg.: SRC-6)	111	Welche UKW-Kanäle werden vorzugsweise auf Sportbooten für den Funkverkehr untereinander in den deutschen Hoheitsgewässern benutzt?	(Bg.: SRC-4, SRC-8)	112	Welche UKW-Kanäle dienen dem Funkverkehr an Bord?	(Bg.: SRC-8, SRC-9)
113	Welche Sendeleistung ist auf den Kanälen 15 und 17 im Funkverkehr an Bord zulässig?	(Bg.: SRC-2, SRC-7)	114	Welche UKW-Kanäle dürfen mit welcher Sendeleistung auch für den Funkverkehr an Bord benutzt werden?	(Bg.: SRC-10)	115	Für welche Verkehrsabwicklungen können UKW-Handsprechfunkgeräte vorzugsweise verwendet werden?	(Bg.: SRC-8)	116	Was ist bei Testsendungen im Sprech-Seefunkdienst zu beachten?	(Bg.: SRC-9)
117	Handelt es sich bei den UKW-Kanälen für den Schiff-Schiff-Verkehr um Simplex- oder Duplex-Kanäle?	(Bg.: SRC-3)	118	Wozu darf der UKW-Kanal 70 ausschließlich benutzt werden?	(Bg.: SRC-9)	119	Welchen Zwecken dient der UKW-Kanal 16 (156,8 MHz) im Seefunkdienst?	(Bg.: SRC-10)	120	Welche Empfehlung besteht für ein funkausrüstungspflichtiges Schiff bezüglich seiner Empfangsbereitschaft auf UKW?	(Bg.: SRC-5, SRC-10)

<p>Mobilen Seefunkdienst auf UKW (VHF).</p>	<p>Das Beschränkt Gültige Funkbetriebszeugnis (Short Range Certificate [SRC]).</p>	<p>1. Die Frequenzteilungsurkunde und 2. Das Seefunkzeugnis, z.B. SRC oder LRC.</p>	<p>Die Seefunkstelle muss mit einer umschaltbaren Kombi-Anlage oder einer zusätzlichen Sprechfunkanlage für den Binnenschiffahrtfunk ausgerüstet werden.</p>
<p>Das hängt von entsprechenden Vorschriften des betreffenden Landes ab.</p>	<p>Bei digitaler Übertragung kann etwa die doppelte Reichweite im Vergleich zur analogen Übertragung erzielt werden.</p>	<p>In der Vollzugsordnung für den Funkdienst (VO Funk) (Radio Regulations [RR])</p>	<p>1. Das Allgemeine Funkbetriebszeugnis (LRC) oder 2. oder ein höherwertiges Seefunkzeugnis.</p>
<p>1. Der Kanal 15 und 2. der Kanal 17.</p>	<p>1. Der Kanal 69 und 2. der Kanal 72.</p>	<p>Ultrahohe Frequenzen (UHF).</p>	<p>Das Betriebsverfahren des Seefunkdienstes.</p>
<p>Die Aussendungen dürfen 1. 10 Sekunden nicht überschreiten, 2. müssen mit dem Wort "Test" und 3. mit einer Kennung des Schiffes ausgestrahlt werden.</p>	<p>1. Für den Funkverkehr an Bord, 2. für den Funkverkehr Schiff- Schiff und 3. für den Funkverkehr Schiff-Überlebensfahrzeug (z. B. Rettungsflöß).</p>	<p>1. Die Kanäle 15 und 17 2. mit einer Sendeleistung 0,1 bis 1 Watt.</p>	<p>Sendeleistung 0,1 bis 1 Watt.</p>
<p>Die Hörbereitschaft auf Kanal 16.</p>	<p>Der UKW-Kanal 16 ist der 1. Notkanal, 2. Sicherheitskanal und 3. Anrufkanal.</p>	<p>Für den Digitalen Selektivruf (Digital Selective Call [DSC])</p>	<p>Um Simplexkanäle.</p>

121	<p>● (Bg.: SRC-1)</p> <p>Auf welchem UKW-Kanal sollte ein Sportfahrzeug in der Regel empfangsbereit sein, wenn es sich auf offener See befindet und nur mit einer UKW-Funkanlage ausgerüstet ist?</p>	122	<p>● (Bg.: SRC-2)</p> <p>Welcher Kanal im UKW-Seefunkbereich ist vorzugsweise für den internationalen Schiff-Schiff-Verkehr und für koordinierte Such- und Rettungs- Einsätze (SAR) vorgesehen?</p>	123	<p>●● (Bg.: SRC-1, SRC-9)</p> <p>Welche Bezeichnungen tragen die Seegebiete, in denen für Schiffe bestimmte Funkausrüstung international vorgeschrieben ist?</p>	124	<p>● (Bg.: SRC-3)</p> <p>Wie wird ein Seegebiet bezeichnet, das innerhalb der Sprechfunkreichweite einer Grenzwellen-Küstenfunkstelle liegt, die ununterbrochen für DSC-Alarmierungen zur Verfügung steht?</p>
125	<p>● (Bg.: SRC-4)</p> <p>Eine Yacht befindet sich in einem Seegebiet, das von der Reichweite einer UKW-Küstenfunkstelle abgedeckt wird, die ununterbrochen für DSC-Alarmierungen zur Verfügung steht. In welchem Seegebiet befindet sich das Fahrzeug?</p>	126	<p>● (Bg.: SRC-5)</p> <p>Welche Orbitalbahn nutzt das erweiterte COSPAS-SARSAT-System zusätzlich zur polumlaufernden Orbitalbahn?</p>	127	<p>●● (Bg.: SRC-2)</p> <p>Welches sind die satellitengestützten Alarmierungssysteme im Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS)?</p>	128	<p>●● (Bg.: SRC-3, SRC-7)</p> <p>Welchen Zwecken dienen der Anrufkanal und der Arbeitskanal?</p>
129	<p>● (Bg.: SRC-6)</p> <p>Auf welchem Kanal ist eine Küstenfunkstelle zu rufen, die sowohl auf dem Anrufkanal als auch auf einem veröffentlichten Arbeitskanal empfangsbereit ist?</p>	130	<p>● (Bg.: SRC-7)</p> <p>Was ist vor dem Anruf auf einem Arbeitskanal zu beachten?</p>	131	<p>● (Bg.: SRC-8)</p> <p>Wie oft darf beim Anruf im UKW-Bereich der Name der gerufenen Funkstelle genannt werden?</p>	132	<p>● (Bg.: SRC-9)</p> <p>Wie oft soll beim Anruf zum Herstellen einer Verbindung im UKW-Bereich der Name der rufenden Funkstelle genannt werden, wenn eine gute Verständigung zu erwarten ist?</p>
133	<p>● (Bg.: SRC-10)</p> <p>Wie oft soll beim Anruf im UKW-Bereich der Name der gerufenen Funkstelle genannt werden, wenn gute Bedingungen für die Herstellung der Verbindung zu erwarten sind?</p>	134	<p>●● (Bg.: SRC-4)</p> <p>Welche Veröffentlichung für die Sportschiffahrt enthält Regelungen für die Abwicklung des Funkverkehrs zwischen Seefunkstellen und Luftfunkstellen in Notfällen, und von wem wird diese herausgegeben?</p>	135	<p>●●● (Bg.: SRC-1)</p> <p>Zu welchem Zweck wurde das Weltweite Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) eingeführt?</p>	136	<p>● (Bg.: SRC-8)</p> <p>Wer darf das Aussenden einer Notmeldung im Seefunkdienst veranlassen?</p>
137	<p>● (Bg.: SRC-2)</p> <p>Auf welchem UKW-Kanal müssen funkausrüstungspflichtige Schiffe im Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) ununterbrochen empfangsbereit sein?</p>	138	<p>● (Bg.: SRC-3)</p> <p>Auf welchem Kanal erfolgt die DSC-Alarmierung im UKW-Bereich?</p>	139	<p>● (Bg.: SRC-9)</p> <p>Wie lautet das Notzeichen im Sprechfunk?</p>	140	<p>● (Bg.: SRC-1)</p> <p>Womit wird die Notmeldung eingeleitet?</p>

Seegebiet A2.	<ol style="list-style-type: none">1. A1,2. A2,3. A3 und4. A4.	Kanal 06.	Auf Kanal 16.
Der Anrufkanal dient der Verbindungsaufnahme und der Arbeitskanal der Abwicklung des weiteren Funkverkehrs.	<ol style="list-style-type: none">1. COSPAS-SARSAT und2. GEOSAR	Geostationäre Orbitalbahnen.	Im Seegebiet A1.
Zweimal.	Höchstens dreimal.	Es muss sichergestellt werden, dass laufender Funkverkehr nicht gestört wird.	Auf dem Arbeitskanal.
Der Schiffsführer.	Zur schnellen und genauen Alarmierung in <ol style="list-style-type: none">1. Not-,2. Dringlichkeits- und3. Sicherheitsfällen.	<ol style="list-style-type: none">1. Das Handbuch "Suche und Rettung",2. herausgegeben vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH).	Einmal.
Mit dem Notzeichen MAYDAY.	MAYDAY.	Auf dem Kanal 70.	Auf dem Kanal 70.

141	<p>●● (Bg.: SRC-5)</p> <p>Was zeigt das Notzeichen im Sprechfunk an?</p>	142	<p>● (Bg.: SRC-6)</p> <p>Welche Priorität der Alarmierung ist zu wählen, wenn sich eine Person in Lebensgefahr befindet?</p>	143	<p>●● (Bg.: SRC-6, SRC-10)</p> <p>Welche Frequenz dürfen - außer der Notfrequenz - für die Aussendung einer Notmeldung im Seefunkdienst benutzt werden?</p>	144	<p>● (Bg.: SRC-7)</p> <p>Auf welchem UKW-Kanal findet der Notverkehr vorzugsweise statt?</p>
145	<p>●●● (Bg.: SRC-2, SRC-4)</p> <p>Welche Meldungen dürfen im Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) auf UKW-Kanal 16 (156,8) übermittelt werden?</p>	146	<p>● (Bg.: SRC-8)</p> <p>Wie oft wird bei der Einleitung des Notverkehrs das Notzeichen MAYDAY gesprochen?</p>	147	<p>● (Bg.: SRC-1, SRC-9)</p> <p>Was folgt in der Notmeldung auf den Namen oder die sonstige Kennung des Schiffes in Not?</p>	148	<p>●● (Bg.: SRC-7)</p> <p>Wann wird eine Notmeldung wiederholt?</p>
149	<p>● (Bg.: SRC-8)</p> <p>An wen darf eine Funkstelle, die selbst nicht in Not ist, für ein anderes in Not befindliches Schiff eine Notmeldung aussenden?</p>	150	<p>● (Bg.: SRC-10)</p> <p>Welche Voraussetzung muss eine Seefunkstelle erfüllen, die den Empfang eines DSC-Notalarms auf UKW (VHF) bestätigt?</p>	151	<p>●● (Bg.: SRC-9)</p> <p>Wann darf eine Seefunkstelle den Empfang eines DSC-Notalarms auf UKW (VHF) bestätigen?</p>	152	<p>●● (Bg.: SRC-8, SRC-10)</p> <p>Auf welchem UKW-Kanal und in welchem Verfahren bestätigt eine Seefunkstelle den auf Kanal 70 empfangenen Notalarm?</p>
153	<p>● (Bg.: SRC-5)</p> <p>Wie kann auf die mit einem DSC-Gerät empfangenen Daten eines Seenotalarms zurückgegriffen werden?</p>	154	<p>● (Bg.: SRC-2)</p> <p>Wie wird die Bestätigung des Empfangs eines DSC-Notalarms im Sprechfunk eingeleitet?</p>	155	<p>●● (Bg.: SRC-1, SRC-10)</p> <p>Wie erfolgt die Bestätigung des Empfangs eines DSC-Notalarms durch eine Seefunkstelle?</p>	156	<p>●● (Bg.: SRC-2)</p> <p>Wie erfolgt die Bestätigung des Empfangs eines DSC-Notalarms durch eine Seefunkstelle bei Verständigungsschwierigkeiten?</p>
157	<p>●● (Bg.: SRC-3)</p> <p>Was ist "Funkverkehr vor Ort"?</p>	158	<p>● (Bg.: SRC-3)</p> <p>Welche Aufgabe hat der "On-Scene-Co-ordinator" (OSC)?</p>	159	<p>● (Bg.: SRC-4)</p> <p>Wann wird im Seefunkdienst im laufenden Notverkehr das Notzeichen MAYDAY ausgesendet?</p>	160	<p>●● (Bg.: SRC-4)</p> <p>Wann wird im Seefunkdienst die Aufforderung SILENCE MAYDAY ausgesendet?</p>

<p>Auf Kanal 16.</p>	<p>Jede andere verfügbare Frequenz, auf der Aufmerksamkeit erwartet werden kann.</p>	<p>Notverkehr (Distress).</p>	<p>1. Dass ein Schiff und/oder eine Person von einer ernsten und unmittelbar bevorstehenden Gefahr bedroht ist und 2. sofortige Hilfe benötigt.</p>
<p>1. Wenn die Seefunkstelle in Not keine Bestätigung ihrer Notmeldung erhalten hat oder 2. wenn sie es aus anderen Gründen für notwendig hält.</p>	<p>Die Positionsangabe.</p>	<p>Einmal.</p>	<p>1. Not-, 2. Dringlichkeits- und 3. Sicherheitsmeldungen.</p>
<p>Auf Kanal 16 im Sprechfunkverfahren.</p>	<p>1. Nach Bestätigung durch eine Küstenfunkstelle oder 2. nach einer Wartezeit von 5 Minuten.</p>	<p>Sie muss Hilfe leisten können.</p>	<p>1. An die nächste Küstenfunkstelle oder 2. an alle Funkstellen.</p>
<p>Nach einem mit dem Notzeichen eingeleiteten Anruf folgt "ROMEO ROMEO ROMEO MAYDAY".</p>	<p>Nach einem mit dem Notzeichen eingeleiteten Anruf folgt "RECEIVED (oder ERHALTEN) MAYDAY".</p>	<p>Mit dem Notzeichen MAYDAY.</p>	<p>Durch Abruf aus dem Speicher des Gerätes.</p>
<p>Wenn die Funkstelle in Not oder die Funkstelle, die den Notverkehr leitet oder die Rettungsarbeiten koordiniert, einer oder mehreren Funkstellen Funkstille auferlegt.</p>	<p>Vor jedem Anruf.</p>	<p>Die Koordinierung von Such- und Rettungsmaßnahmen vor Ort.</p>	<p>Funkverkehr zwischen 1. dem Schiff in Not und den Fahrzeugen, die Hilfe leisten und 2. dem Fahrzeug, das die Suche und Rettung koordiniert.</p>

161	<p>●● (Bg.: SRC-5)</p> <p>Wer fordert in einen Seenotfall eine störende Funkstelle mit den Wörtern SILENCE MAYDAY zur Einhaltung der Funkstille auf?</p>	162	<p>●● (Bg.: SRC-6)</p> <p>Welche Aufgaben übernimmt die Seenotleitung (Maritime Rescue Coordination Center MRCC) nach Eingang eines Notalarms?</p>	163	<p>● (Bg.: SRC-5)</p> <p>Welche Aufgaben hat die Seenotleitung (MRCC) Bremen der DGzRS?</p>	164	<p>●● (Bg.: SRC-7)</p> <p>Auf welchen UKW-Kanälen ist Bremen Rescue Radio empfangsbereit?</p>
165	<p>●●● (Bg.: SRC-3, SRC-10)</p> <p>Welche Aufgaben hat ein Rescue Coordination Centre (RCC)?</p>	166	<p>● (Bg.: SRC-6)</p> <p>Nach welchem Betriebsverfahren wird in Notfällen der Funkverkehr zwischen Luftfunkstellen und Seefunkstellen abgewickelt?</p>	167	<p>● (Bg.: SRC-9)</p> <p>Um Missverständnisse bei der Abwicklung des Funkverkehrs zwischen See- und Luftfunkstellen in Notfällen zu vermeiden, sollen international entwickelte Redewendungen verwendet werden. Welche Veröffentlichung für die Sportschiffahrt enthält diese Redewendungen?</p>	168	<p>● (Bg.: SRC-8)</p> <p>In welchem Frequenzbereich kann mit SAR-Einheiten Seefunkverkehr abgewickelt werden?</p>
169	<p>● (Bg.: SRC-7)</p> <p>Welche Luftfahrzeuge können UKW-Kanal 16 nutzen, um mit in Not befindlichen Schiffen und Hilfe leistenden Schiffen direkt zu sprechen?</p>	170	<p>●● (Bg.: SRC-2)</p> <p>Mit welchen UKW-Seefunkgeräten sind SAR-Hubschrauber in der Regel ausgerüstet?</p>	171	<p>●● (Bg.: SRC-8, SRC-9)</p> <p>Ein SAR-Luftfahrzeug wirft Ausrüstung zu einem in Not befindlichen Schiff ab. Welche Funkausrüstung könnte sie enthalten?</p>	172	<p>●● (Bg.: SRC-5)</p> <p>Auf welchen UKW-Kanälen dürfen zu Sicherheitszwecken Seefunkstellen mit Luftfunkstellen Funkverkehr abwickeln?</p>
173	<p>● (Bg.: SRC-10)</p> <p>Wie wird betrieblich sichergestellt, dass bei einer Rettungsaktion mit SAR-Hubschraubern die Kanäle 16 und 06 überwacht werden?</p>	174	<p>● (Bg.: SRC-1)</p> <p>Welchen UKW-Kanal soll ein Schiff in Not bis zur Ankunft eines Hubschraubers abhören?</p>	175	<p>● (Bg.: SRC-2)</p> <p>Wie ist eine Küstenfunkstelle ohne DSC zu erreichen, wenn der UKW-Kanal 16 durch Notverkehr belegt ist?</p>	176	<p>●●● (Bg.: SRC-4)</p> <p>Wie ist zu verfahren, wenn während eines Notverkehrs auf Kanal 16 die Ankündigung und Aussendung einer Dringlichkeits- oder Sicherheitsmeldung "An alle Funkstellen" vorgenommen werden soll?</p>
177	<p>●●● (Bg.: SRC-5)</p> <p>Was ist zu veranlassen, wenn irrtümlich von einer Seefunkstelle ein Notalarm auf Kanal 70 ausgelöst worden ist?</p>	178	<p>● (Bg.: SRC-1, SRC-3)</p> <p>Welche Funkgeräte sind in einem Notfall nach Verlassen des Schiffes für die Kommunikation mit Hilfe leistenden Fahrzeugen besonders geeignet?</p>	179	<p>●●● (Bg.: SRC-6)</p> <p>Mit welchen Funkgeräten können im Notfall nach dem Verlassen des havarierten Schiffes die Such- und Rettungsarbeiten ausgelöst bzw. erleichtert werden?</p>	181	<p>●● (Bg.: SRC-2)</p> <p>Welche Geräte sollten auf einem in Seenot befindlichen Sportboot zur Ortung im GMDSS aktiviert werden können?</p>

<p>Auf den Kanälen 1. 16 (Sprechfunk) und 2. 70 (DSC).</p>	<p>Die Gesamtleitung eines Seenotfalls in ihrem Zuständigkeitsbereich.</p>	<p>1. Die Koordinierung und 2. Information über SAR-Maßnahmen.</p>	<p>Die Funkstelle in Not oder jede andere Funkstelle, die von dem Notverkehr Kenntnis hat.</p>
<p>Im UKW-Bereich.</p>	<p>Das "Handbuch für Suche und Rettung".</p>	<p>Betriebsverfahren des mobilen Seefunkdienstes.</p>	<p>Die Organisation, Leitung und Durchführung von Such- und Rettungsmaßnahmen.</p>
<p>Auf den Kanälen 06 und 16.</p>	<p>1. Schwimmfähige Funkbaken und 2. Sende- und Empfangsgeräte.</p>	<p>Mit UKW-Seefunkgeräten für Kanal 16 und vorzugsweise mit zwei weiteren Simplex-Arbeitskanälen.</p>	<p>Für den SAR-Dienst vorgesehene Luftfahrzeuge.</p>
<p>Durch 1. Ankündigung mittels Digitem Selektivruf (DSC), 2. Aussendung während einer Pause im Notverkehr auf Kanal 16, 3. Information der Küstenfunkstelle/RCC über den Inhalt der Meldung.</p>	<p>Durch Anruf auf einem Arbeitskanal der Küstenfunkstelle.</p>	<p>Kanal 16.</p>	<p>Durch Zweikanal-Überwachung (Dual-Watch).</p>
<p>1. Seenotfunkbaken (EPIRB) und 2. Radartransponder (SART).</p>	<p>1. Mit einem Handsprechfunkgerät, 2. einem Radartransponder (SART) und 3. einer Seenotfunkbake (EPIRB).</p>	<p>Die UKW-Handsprechfunkgeräte.</p>	<p>1. Gerät umgehend zurücksetzen, 2. Kanal 16 einstellen 3. mit Meldung "an alle Funkstellen" den Fehlalarm zurück nehmen.</p>

182	● (Bg.: SRC-4)	Wo soll eine Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) an Bord eines Schiffes installiert werden?	183	●● (Bg.: SRC-1)	Worin bestehen die Aufgaben einer Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB)?	184	● (Bg.: SRC-5)	Wann darf eine Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) aktiviert werden?	185	●● (Bg.: SRC-4)	Wie wird der Sender einer Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) aktiviert?
186	● (Bg.: SRC-6)	Welches ist das Identifikationsmerkmal einer COSPAS-SARSAT / GEOSAR-EPIRB?	187	●●● (Bg.: SRC-7)	Welche Angaben kann die Aussendung einer Seenotfunkbake COSPAS-SARSAT/ GEOSAR enthalten?	188	● (Bg.: SRC-7)	Wie wird die Position einer COSPAS-SARSAT / GEOSAR-EPIRB ermittelt, wenn polumlaufende Satelliten ihre Signale empfangen?	189	● (Bg.: SRC-8)	Wie lange kann es unter günstigen Bedingungen dauern, bis der Alarm einer COSPAS-SARSAT / GEOSAR-EPRIB bei der zuständigen Seeotleitung (MRCC) aufläuft?
190	●● (Bg.: SRC-9)	Wie lange kann es unter ungünstigen Bedingungen von der Aktivierung einer COSPAS-SARSAT / GEOSAR-Seenotfunkbake (EPIRB) bis zum Empfang des vollständigen Alarms im MRCC dauern?	191	●● (Bg.: SRC-6)	Was sendet eine COSPAS-SARSAT /GEOSAR-Seenotfunkbake (EPIRB) nach ihrer Aktivierung immer aus?	192	●● (Bg.: SRC-7)	Auf welchen Frequenzen sendet eine COSPAS-SARSAT / GEOSAR-Seenotfunkbake (EPIRB)?	193	●● (Bg.: SRC-8)	Wie wird die Position einer aktivierten COSPAS-SARSAT / GEOSAR-Seenotfunkbake (EPIRB) ermittelt?
194	● (Bg.: SRC-9)	Wie groß ist die Genauigkeit der ermittelten Position einer COSPAS-SARSAT / GEOSAR-Seenotfunkbake (EPIRB) ohne GPS?	195	● (Bg.: SRC-10)	Zu welchem Zweck benutzen Satelliten-Seenotfunkbaken (EPIRB) die Frequenz 121,5 MHz?	196	●● (Bg.: SRC-9)	Welche Informationen müssen an einer Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) sichtbar sein? Nennen Sie zwei Beispiele.	197	●● (Bg.: SRC-5, SRC-10)	Welche Haltbarkeitsdaten müssen an einer Seenotfunkbake (EPIRB) sichtbar sein?
198	● (Bg.: SRC-3, SRC-10)	Was ist zu tun, bevor die Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) für Wartungszwecke aus ihrer Halterung entfernt werden soll?	199	●●● (Bg.: SRC-8)	Welche Prüfungen sind an einer Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) durchzuführen?	200	●● (Bg.: SRC-1)	In welchen Schalterstellungen darf keine EPIRB-Funktionsprüfung vorgenommen werden?	201	● (Bg.: SRC-2)	Wie erscheint die Aussendung eines Search and Rescue Radartransponders (SART) auf einem Radarbildschirm?

<ol style="list-style-type: none"> 1. Manuell oder 2. Automatisch. 	<p>Im Notfall.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. in der Alarmierung und 2. in der Aussendung von Ortungszeichen. 	<p>Im äußeren Decksbereich.</p>
<p>Wenige Minuten.</p>	<p>Durch Laufzeitmessung der EPIRB-Signale.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Notsignal, 2. Identifikationsmerkmal, 3. Position mittels GPS, 	<p>MID plus zusätzliches Merkmal.</p>
<ol style="list-style-type: none"> 1. durch Laufzeitmessung der EPIRB-Signale 2. satellitengestütztes Navigationssystem (GPS). 	<p>Auf den Frequenzen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. im 406-MHz-Band und 2. auf 121,5 MHz. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. das Notsignal und 2. die Identifikation des Fahrzeugs. 	<p>Bis zu 4 Stunden.</p>
<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Haltbarkeitsdatum der Batterie und 2. das Haltbarkeitsdatum des Wasserdruckauslösers. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schiffsname/Rufzeichen, Seefunkstellen-Rufnummer (MMSI) oder anderes Identifikationsmerkmal, 2. Serien-Nr., 3. das Haltbarkeitsdatum der Batterie und 4. das Haltbarkeitsdatum des Wasserdruckauslösers. 	<p>Zur Zielfahrt (Homing).</p>	<p>Maximal 2 sm.</p>
<p>Als Linie von mindestens zwölf Zeichen.</p>	<p>In den Schalterstellungen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. "Manuell" und 2. "armed". 	<p>Die Prüfung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. des Haltbarkeitsdatums der Batterie, 2. des Haltbarkeitsdatums des Wasserdruckauslösers und 3. der Funktion entsprechend den Herstellerangaben. 	<p>Ausschalten.</p>

202	<ul style="list-style-type: none"> • (Bg.: SRC-3) <p>Welches Navigationsgerät empfängt das Signal eines aktivierten Radartransponders (SART)?</p>	203	<ul style="list-style-type: none"> • (Bg.: SRC-4) <p>Warum ist ein (landgestütztes) Mobiltelefon (Handy) gegenüber einer UKW-Seefunkanlage keine Alternative, wenn die Position eines Havaristen durch Funkpeilung bestimmt werden muss?</p>	204	<ul style="list-style-type: none"> •• (Bg.: SRC-1, SRC-2, SRC-6) <p>Welche Nachteile hat die Benutzung eines Mobiltelefons gegenüber einer UKW-Seefunkanlage in Notsituationen?</p>	205	<ul style="list-style-type: none"> • (Bg.: SRC-5) <p>Welche Nachteile hat die Benutzung eines Mobiltelefons gegenüber einer UKW-Seefunkanlage, wenn in einer Notsituation andere Fahrzeuge in Sicht sind und um Hilfe gebeten werden sollen?</p>
206	<ul style="list-style-type: none"> •• (Bg.: SRC-3) <p>Warum ist ein (landgestütztes) Mobiltelefon (Handy) gegenüber einer UKW-Seefunkanlage keine Alternative, wenn in einer Notsituation die Such- und Rettungsmaßnahmen anderen Fahrzeugen bekannt gemacht werden müssen?</p>	207	<ul style="list-style-type: none"> • (Bg.: SRC-6) <p>Wie werden im Seefunkdienst die Funkstellen davon unterrichtet, dass der Notverkehr beendet ist?</p>	208	<ul style="list-style-type: none"> •• (Bg.: SRC-4) <p>Was zeigt die Form des Dringlichkeitsanrufes und des Dringlichkeitszeichens an?</p>	209	<ul style="list-style-type: none"> • (Bg.: SRC-7) <p>Woraus besteht das Dringlichkeitszeichen im Sprechfunk?</p>
210	<ul style="list-style-type: none"> • (Bg.: SRC-8) <p>Wie wird die im Sprechfunk zu sprechende Gruppe der Wörter PAN PAN genannt?</p>	211	<ul style="list-style-type: none"> •• (Bg.: SRC-5) <p>Wie ist zu verfahren, wenn eine dringende Meldung im UKW-Bereich auszusenden ist, welche die Sicherheit einer Person betrifft.</p>	212	<ul style="list-style-type: none"> • (Bg.: SRC-9) <p>Welcher Kanal wird im Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) für die Ankündigung einer Dringlichkeitsmeldung im UKW-Bereich benutzt?</p>	213	<ul style="list-style-type: none"> •• (Bg.: SRC-6) <p>Was zeigt die Priorität URGENCY im DSC-Controller an?</p>
214	<ul style="list-style-type: none"> •• (Bg.: SRC-7) <p>An wen dürfen Dringlichkeitsmeldungen im Seefunkdienst gerichtet werden?</p>	215	<ul style="list-style-type: none"> • (Bg.: SRC-10) <p>Wie ist zu verfahren, wenn eine "An alle Funkstellen" ausgesendete Dringlichkeitsmeldung erledigt ist?</p>	216	<ul style="list-style-type: none"> • (Bg.: SRC-1) <p>Durch eine "An alle Funkstellen" gerichtete Dringlichkeitsmeldung ist mitgeteilt worden, dass die Sicherheit einer Person gefährdet war. An wen ist die Mitteilung zu richten, wenn die ursprüngliche Dringlichkeitsmeldung aufgehoben wird?</p>	217	<ul style="list-style-type: none"> • (Bg.: SRC-2) <p>Wie lautet das Sicherheitszeichen im Seefunkdienst?</p>

<p>Rufnummern der Mobilfunkanschlüsse von Fahrzeugen in der Nähe sind meistens nicht bekannt.</p>	<p>Mit dem Mobiltelefon besteht 1. keine allgemeine und 2. keine sichere Alarmierungsmöglichkeit.</p>	<p>Ein Mobiltelefon kann nicht gepeilt werden.</p>	<p>Das Radargerät.</p>
<p>Aus der Gruppe der Wörter PAN PAN.</p>	<p>Dass die rufende Funkstelle eine sehr dringende Meldung auszusenden hat, welche die Sicherheit einer mobilen Einheit oder einer Person betrifft.</p>	<p>Mit einer Meldung, die mit den Wörtern SILENCE FINI abschließt.</p>	<p>Weil Gespräche mit einem Mobiltelefon von weiteren Fahrzeugen nicht mitgehört werden können und somit wichtige Informationen zur Hilfeleistung und Rettung nicht allgemein verfügbar sind.</p>
<p>1. Ankündigung der Meldung mittels Digitem Selektivruf (DSC) und 2. Aussendung der Dringlichkeitsmeldung mittels Sprechfunk auf Kanal 16.</p>	<p>Der Kanal 70.</p>	<p>2. Aussendung der Dringlichkeitsmeldung mittels Sprechfunk auf Kanal 16.</p>	<p>Dringlichkeitszeichen.</p>
<p>SECURITE.</p>	<p>An alle Funkstellen.</p>	<p>Die Dringlichkeitsmeldung muss durch eine Meldung "An alle Funkstellen" aufgehoben werden.</p>	<p>1. "An alle Funkstellen" oder 2. an eine bestimmte Funkstelle.</p>

218	<p>● (Bg.: SRC-5)</p> <p>Welche Meldung wird mit SECURITE eingeleitet?</p>	219	<p>●● (Bg.: SRC-3, SRC-9)</p> <p>Welchen Inhalt hat eine Sicherheitsmeldung?</p>	220	<p>● (Bg.: SRC-4)</p> <p>Wie heißt der Dienst, in dem Nachrichten für die Sicherheit der Seeschifffahrt (MSI) über terrestrische Frequenzen verbreitet wird?</p>	221	<p>● (Bg.: SRC-1)</p> <p>Welchen Dienst bietet der Deutsche Wetterdienst (DWD) und das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie auf den Frequenzen 518 kHz und 490 kHz gemeinsam an?</p>
222	<p>● (Bg.: SRC-6)</p> <p>Bis zu welcher Entfernung vom Standort des Senders können Sicherheitsmeldungen für die Seeschifffahrt im NAVTEX-Dienst empfangen werden?</p>	223	<p>●● (Bg.: SRC-8, SRC-10)</p> <p>Worauf muss beim Einstellen eines NAVTEX-Empfängers geachtet werden?</p>	224	<p>●●● (Bg.: SRC-9)</p> <p>Welche Informationen können bei der Programmierung eines NAVTEX-Empfängers nicht unterdrückt werden?</p>	225	<p>● (Bg.: SRC-7)</p> <p>In welcher Sprache werden Nachrichten für die Sicherheit der Seeschifffahrt (MSI) im internationalen NAVTEX-Dienst auf 518 kHz verbreitet?</p>
226	<p>● (Bg.: SRC-8)</p> <p>Auf welcher Frequenz senden der Deutsche Wetterdienst (DWD) und das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) die NAVTEX-Meldungen in deutscher Sprache aus?</p>	227	<p>●● (Bg.: SRC-9)</p> <p>In welchen Zeitabständen senden der Deutsche Wetterdienst (DWD) und das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) die NAVTEX-Informationen aus?</p>	228	<p>● (Bg.: SRC-4)</p> <p>In welcher Maßeinheit wird die elektrische Spannung gemessen?</p>	229	<p>● (Bg.: SRC-1)</p> <p>In welcher Maßeinheit wird der elektrische Strom gemessen?</p>
230	<p>● (Bg.: SRC-2)</p> <p>In welcher Maßeinheit wird der elektrische Widerstand gemessen?</p>	231	<p>● (Bg.: SRC-9)</p> <p>In welcher Maßeinheit wird die elektrische Leistung gemessen?</p>	232	<p>● (Bg.: SRC-4, SRC-6)</p> <p>Wie hoch ist der mittlere Stromverbrauch einer UKW-Seefunkanlage im Standby-Modus?</p>	233	<p>● (Bg.: SRC-3)</p> <p>Wie hoch ist die mittlere Leistungsaufnahme einer UKW-Seefunkanlage im Sende-Modus bei voller Leistung?</p>
234	<p>● (Bg.: SRC-6)</p> <p>Welches ist die Maßeinheit für die Frequenz?</p>	235	<p>● (Bg.: SRC-7)</p> <p>Mit welcher Geschwindigkeit breiten sich die elektromagnetischen Wellen aus?</p>	236	<p>● (Bg.: SRC-8)</p> <p>Wie wird in der Vollzugsordnung für den Funkdienst (Radio Regulations [RR]) der Frequenzbereich von 30 bis 300 MHz bezeichnet?</p>	237	<p>● (Bg.: SRC-9)</p> <p>Wie breiten sich Ultrakurzwellen (UKW/VHF) aus?</p>

Der NAVTEX-Dienst.	NAVTEX.	1. eine wichtige nautische Warnnachricht oder 2. eine wichtige Wetterwarnung.	Eine Nachricht für die Sicherheit der Seeschifffahrt (Sicherheitsmeldung).
In Englisch.	1. SAR-Meldungen (z. B. Notmeldungen), 2. Nautische Warnnachrichten und 3. Meteorologische Warnungen.	1. Auf die Wahl der gewünschten NAVTEX-Funkstelle(n) und 2. auf die Art der Aussendungen.	Bis zu 400 sm.
In Ampere.	In Volt.	Alle 4 Stunden.	490 kHz
Zwischen 80 und 100 Watt.	Je nach Gerät zwischen 0,3 A und 1 A.	In Watt.	In Ohm.
Gradlinig in quasi optischer Sicht.	Ultrakurzwellen (UKW/VHF).	In der Geschwindigkeit von 300 000 km pro Sekunde (Lichtgeschwindigkeit).	Hertz.

238	● (Bg.: SRC-10)	Wie werden die internationalen Kanäle im UKW-Seefunkbereich bezeichnet?	239	● (Bg.: SRC-1)	Wovon hängt die Reichweite einer UKW-Funkanlage hauptsächlich ab?	240	● (Bg.: SRC-2)	Wie sollen UKW-Antennen installiert werden?	241	● (Bg.: SRC-3)	Wodurch kann die Abstrahlung der Sendeenergie einer UKW-Anlage auf einem Schiff beeinträchtigt werden?
242	● (Bg.: SRC-4)	Wie kann bei Ausfall der installierten UKW-Antenne der Betrieb der Seefunkstelle sichergestellt werden?	243	●●● (Bg.: SRC-7, SRC-10)	Welche Art von Antennen können für NAVTEX-Empfänger verwendet werden?	244	●● (Bg.: SRC-3, SRC-9)	Was kann als Draht-Antenne für NAVTEX-Empfänger verwendet werden?	245	● (Bg.: SRC-5)	Worauf ist zu achten, wenn ein Stag als Empfangsantenne für einen NAVTEX-Empfänger verwendet werden soll?
246	● (Bg.: SRC-6)	Was ist eine Aktiv-Antenne?	247	●●● (Bg.: SRC-1, SRC-5)	Welche Arten von Antennen können für tragbare UKW-Funkgeräte verwendet werden?	248	●●● (Bg.: SRC-2, SRC-8)	Wodurch wird die Reichweite von UKW-Handsprechfunkgeräten eingeschränkt?	249	● (Bg.: SRC-7)	Wozu dient am UKW-Gerät die Rauschsperrung (SQUELCH)?
250	●● (Bg.: SRC-1, SRC-6)	Nennen Sie mindestens zwei Teile eines Seefunktelegramms?	251	●●● (Bg.: SRC-3)	Welche Angaben stehen im Kopf eines Seefunktelegramms (Richtung See-Land)?	252	● (Bg.: SRC-8)	Wie wird die Aufgabezeit in einem Seefunktelegramm in der Verkehrsrichtung See-Land angegeben?	253	● (Bg.: SRC-9)	Was bedeuten im öffentlichen Nachrichtenaustausch die Bezeichnungen "DP01, DP07, CY03 usw."?
254	● (Bg.: SRC-10)	Bis zu wieviel Schriftzeichen werden Wörter, Ausdrücke und Gruppen als ein Wort berechnet?	255	● (Bg.: SRC-5)	Was ist die Berechnungsgrundlage für ein Seefunktelegramm?	256	●● (Bg.: SRC-2, SRC-7)	Woraus setzt sich das Entgelt für ein Seefunkgespräch zusammen?	257	●● (Bg.: SRC-4)	Was sind die Abrechnungsgrundlagen für ein Seefunkgespräch?

Durch metallische Gegenstände in der Nähe der Antenne.	Vertikal.	Von der Antennenhöhe.	Kanalnummern 1 bis 28 und 60 bis 88.
Auf Isolierung zwischen Stag und dem übrigen Schiffskörper.	1. ein Stag bzw. 2. ein isoliertes Want.	1. Draht- oder 2. Stabantennen oder 3. Aktivantennen.	Durch Ersatzantenne.
Änderung der Hochfrequenz-Verstärkung des Empfängers.	Durch 1. geringe Antennenhöhe, 2. geringen Ladezustand des Akkus oder 3. geringe Sendeleistung.	1. Kurze Stabantennen, 2. Wendelantennen oder 3. Teleskopantennen.	Eine Antenne mit integriertem Verstärker.
Abrechnungskennungen / AAIC.	In UTC.	1. Aufgabe-Seefunkstelle, 2. Nummer, 3. Wortzahl, 4. Tag, 5. Uhrzeit sowie 6. Abrechnungskennung.	1. Kopf, 2. ggf. Dienstvermerk, 3. Anschrift, 4. Text und 5. ggf. Unterschrift.
1. Die Gesprächsdauer und 2. der Preis der Verrechnungseinheiten in Euro.	Aus 1. dem Benutzungsentgelt für die Küstenfunkstelle und 2. der Landleitung.	Die Wortzahl.	Bis zu 10 Schriftzeichen.